



In Tschetschenien gibt es keinen Frieden.

Seit 2006 gibt es ein neues großes Gebäude vom "Kleinen Stern" mitten in Grosny mit Räumen für zwei Kindergruppen und Büro- und Seminarräume für die TherapeutInnen. Zusätzlich an fünfzehn Stellen in der Stadt verteilt - in Ruinenhäusern und Schulgebäuden untergebracht - gibt es noch weitere "Kleine Stern" - Räume. Im "Kleinen Stern" spielen die Kinder, ruhen sich aus, toben, tanzen, singen, malen und ... lachen! Hier können sie - geschützt und unterstützt - ihr Kind-Sein leben. Im "Kleinen Stern" sind PädagogInnen, PsychologInnen, kompetente erfahrene Erwachsene für die Kinder da. Sie geben ihnen Zeit, Aufmerksamkeit, Zuwendung und individuelle Hilfen (Therapien).



Seit 1994 ist das Land im "Kriegszustand". Der Frieden, der offiziell seit dem Jahr 2002 immer wieder verkündet wird, sieht so aus: Entführungen, Ermordungen, Minenunfälle, Attentate, Terroranschläge, "Säuberungsaktionen".

Die Angst davor ist allgegenwärtig, denn das alles passiert fast täglich in Tschetschenien und auch in den Nachbarrepubliken.



In diese Trümmerlandschaft

zwischen die Ruinen
von Grosny
wollen wir den ersten öffentlichen

Spielplatz

bauen

einen Platz für alle Kinder, einen Treffpunkt für junge Menschen: für Sport und Spiel, zum Ausruhen und Austoben, einen Ort im Freien, der Sicherheit und Geborgenheit bietet und der zur Freude, Erholung und Abwechslung für Kinder und Jugendliche in ihrem tristen Alltag beitragen soll.

